

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Portfoliobericht für August 2020

Wir befinden uns in Wartestellung

Die vergangenen Monate waren für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sehr herausfordernd. Und es sieht nicht so aus, als würde sich daran auf lange Sicht grundlegend etwas ändern. Neben der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie mit weltweit wieder steigenden Zahlen ohne kurzfristige Aussicht auf ein Medikament oder einen Impfstoff existieren zahlreiche politische Brandherde rund um den Globus, die Sorgen bereiten, von den Auswirkungen der Corona-bedingten Rezession einmal abgesehen. Experten erwarten eine Insolvenzwelle, und in bestimmten Branchen wie dem Gastgewerbe und dem Tourismus stehen Unternehmen offensichtlich flächendeckend vor dem Aus.

Das ist auch an den Märkten nicht spurlos vorbeigegangen. Im Juli sah es zunächst so aus, als würden Dax und Dow Jones ihre historischen Höchststände erreichen, bis auf wenige Prozent hatten sich die Indizes wieder an ihre Peaks herangetastet. Den Aufwärtstrend konnten die Märkte dann aber eben doch nicht aufrechterhalten, zu groß waren die pandemischen, wirtschaftlichen und auch politischen Unsicherheiten, sodass es zu einer Korrektur gekommen war. Im August haben der Dax vier Prozent und der Dow Jones sieben Prozent gewonnen, tendieren aber letztlich seither eher seitwärts mit kleinen, temporären Korrekturen.

Auf der anderen Seite erholt sich die deutsche Wirtschaft nach dem Corona-Absturz rasch. Laut einer Ifo-Umfrage fahren Unternehmen ihre Entlassungspläne zurück, einige planen bereits wieder Neueinstellungen. Die gewerbliche Wirtschaft nahm zusammen 1,9 Prozent mehr ein als im Vormonat. Der um verzerrende Saison- und Kalendereinflüsse bereinigte Umsatz liege aber noch um fünf Prozent niedriger als im Februar 2020, dem Monat vor Beginn der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie in Deutschland. Die Chancen stehen gut, dass die Erholung weitergeht. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) hält einen V-förmigen Verlauf des Welthandels für möglich. Der weltweite Güterhandel erholt sich in der Corona-Krise laut dem Institut deutlich schneller als in der Finanzkrise 2008/2009. „Der Welthandel scheint heute deutlich robuster zu reagieren“, sagte IfW-Präsident Gabriel Felbermayr. „Statt eines U-förmigen Verlaufs der Krise deutet sich eine schnellere Erholung in einem V-förmigen Verlauf an: harter Einbruch und schnelle Erholung.“

Übrigens: Das gleiche Muster machen die Experten des IfW-Instituts auch beim Handel im Euro-Raum aus. Der Handel der Euro-Länder brach demnach von Februar bis April 2020 um 23 Prozent ein und damit deutlich stärker als im globalen Durchschnitt und auch stärker als nach der Lehman-Brothers-Pleite. Im Juni 2020 lag er allerdings nur noch rund zehn Prozent unter dem Niveau von Februar. Auch dabei deutet sich laut dem Institut im Kontrast zur Krise 2008/2009 eine V-förmige Entwicklung der Handelsmengen an.

Die Situation bleibt also schwer greifbar, sodass es gilt, sich auf verschiedene Szenarien vorzubereiten. Wir bei ARGENTUM haben uns aus diesem Grund in Wartestellung gebracht und beobachten die Entwicklungen sehr genau. Denn es kann weiterhin zu Schwankungen und Rückschlägen auch in einem sich tendenziell weiter stabilisierenden Markt kommen. Wir begegnen dieser dynamischen Situation weiterhin mit Respekt und hoher Aufmerksamkeit und werden auf alle Situationen eine angemessene Antwort finden.

ARGENTUM „Stabilitäts-Portfolio“ und „Performance Navigator“

In unseren Dachfonds ARGENTUM Stabilitäts-Portfolio (WKN: A1C699 / ISIN: DE000A1C6992) und ARGENTUM Performance Navigator (WKN: A0MY0T / ISIN: DE000A0MY0T1) haben wir den veränderten Marktbedingungen frühzeitig Rechnung getragen und die Aktienquote zu Beginn der Krise so weit wie möglich gesenkt. Dadurch konnten wir die Verluste in den Fonds deutlich begrenzen, auch im Vergleich zur Peergroup und den Indizes. Diese Taktik der schnellen und unmittelbaren Reaktion hat das Anlegervermögen in der schweren Krise geschützt.

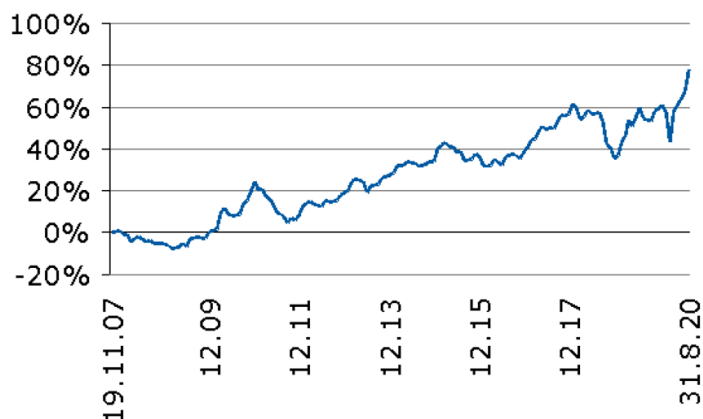
Ab Mitte April sind wir wieder eingestiegen waren in den meisten Marktphasen bis Ende Juli annähernd vollständig investiert. Zwischenzeitliche Gewinnmitnahmen haben unsere

Ergebnisse stabilisiert und uns die Chance eröffnet, bei kurzfristigen Opportunitäten nochmals günstig zuzukaufen. Derzeit sind wir in beiden Fonds vollständig investiert, sodass die Aktienquote im ARGENTUM Performance Navigator 100 Prozent und im ARGENTUM Stabilitäts-Portfolio 15 Prozent beträgt. Die übrigen 85 Prozent sind in Staats-, Unternehmens- und Hochzinsanleihen investiert.

Diese aktive Strategie hat dazu geführt, dass wir im ARGENTUM Performance Navigator die Corona-bedingten Verluste komplett ausgeglichen, Anfang Juli einen neuen Höchststand erreicht haben und diese Tendenz seither behauptet. Stand Anfang September haben wir auf Zwölf-Monatssicht rund 15 Prozent Wertzuwachs generiert. Diesen Trend wollen wir behaupten. Auch im ARGENTUM Stabilitäts-Portfolio weisen wir über alle Zeiträume Corona zum Trotz positive Ergebnisse auf. Wir haben die Aktienquote stabilisiert und sorgen durch eine weitsichtige Auswahl von Staats- und Unternehmensanleihen unterschiedlicher Herkunft für eine niedrige Volatilität. Das Vorkrisenniveau ist auch bei unserer defensiven Strategie in Sichtweite. Auf Jahressicht liegen wir deutlich im Plus.

Bei dem zügigen Wachstum hat uns vor allem die Konzentration auf wachstumsstarke Branchen wie Healthcare, Biotechnologie, Robotik, Künstliche Intelligenz sowie Technologie allgemein geholfen. Die Unternehmen aus diesen Märkten haben stark von der Corona-Krise profitiert und können auch zu den weiteren Gewinnern der kommenden Jahre gehören. Darauf wollen wir uns frühzeitig einstellen und beobachten daher die Märkte und allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklungen sehr genau, um besondere Trends für die Zukunft daraus ableiten und frühzeitig am Wachstum und dem vorhandenen Aufholpotenzial partizipieren zu können.

ARGENTUM Performance Navigator (A0MY0T)



[Größere Darstellung - bitte auf Grafik klicken](#)

Allokationen in %

Aktienfonds	100,19
Rentenfonds	0
Mischfonds	0
Kasse	1,85
Sonstiges	- 2,05

Top 3 Positionen in %

Invesco Global Consumer Trends Fund Z	18
Morgan Stanley INV F Global Opportunity Fund	10
Baillie G.W. - Health Innovat. Fund	8

[Größere Darstellung - bitte auf Grafik klicken](#)

Stand: 31.08.2020

Fondsvolumen : 64,58 Mio. Euro
Rücknahmepreis : 176,26 Euro
Ausgabepreis : 182,43 Euro

Kennzahlen:

Entwicklung seit Auflage : + 81,07 %
Seit Jahresbeginn (2020) : + 11,47 %
Entwicklung Monat : + 6,08 %

Fondsstruktur:

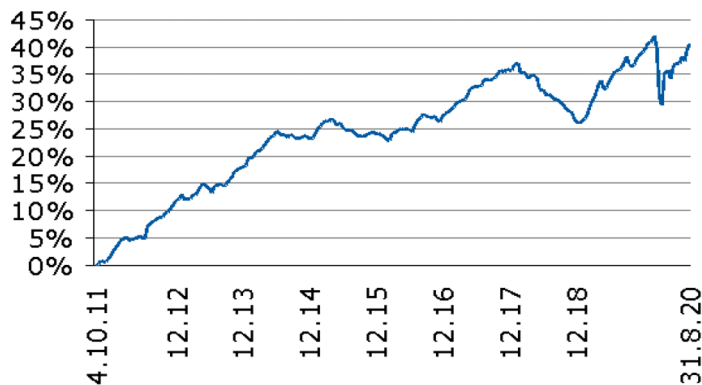
Kasse/Geldmarkt : 1,85 %
Investmentanteile : 100,19 %
Sonstiges : - 2,05 %

[Komplettes Factsheet \(PDF\) downloaden](#)



ISIN DE000A0MY0T1
WKN A0MY0T
Fondsart Dachfonds
Depotbank B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA
Ertragsverwendung thesaurierend
Fondsauflegung 19.11.2007
Geschäftsjahr 01.10. - 30.09.
Kapitalanlagegesellschaft Metzler Investment GmbH

ARGENTUM Stabilitäts-Portfolio (A1C699)



[Größere Darstellung - bitte auf Grafik klicken](#)

Allokationen in %

Aktienfonds	12,17
Rentenfonds	60,71
Mischfonds	26,13
Kasse	1,12
Sonstiges	- 0,12

Top 3 Positionen in %

Invesco Belt and Road Debt	18
GAM Star Credit Opportunities	15
Nordea 1 European High Yield Bond	10

[Größere Darstellung - bitte auf Grafik klicken](#)

Stand: 31.08.2020

Fondsvolumen : 38,18 Mio. Euro

Rücknahmepreis : 137,44 Euro

Ausgabepreis : 141,56 Euro

Kennzahlen:

Entwicklung seit Auflage : + 41,77 %

Seit Jahresbeginn (2020) : + 0,59 %

Entwicklung Monat : + 2,33 %

Fondsstruktur:

Kasse/Geldmarkt : 1,12 %

Investmentanteile : 99,01 %

Sonstiges : - 0,12 %

[Komplettes Factsheet \(PDF\) downloaden](#)

ISIN DE000A1C6992

WKN A1C699

Fondsart Dachfonds

Depotbank B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA

Ertragsverwendung thesaurierend

Fondsauflegung 04.10.2011

Geschäftsjahr 01.10. - 30.09.

Kapitalanlagegesellschaft Metzler Investment GmbH

Ausblick

Wann sich die Börsen wieder dauerhaft stabilisieren und die Schwankungen deutlich abnehmen, lässt sich aktuell noch nicht sagen. Das Corona-Virus ist weltweit längst nicht eingedämmt, und vor allem in Europa wächst nach einem vergleichsweise ruhigen Sommer die Angst vor einer zweiten Welle. Verlässliche und flächendeckend verfügbare Medikamente und Impfstoffe werden trotz aller Versuche wohl frühestens im Frühling 2021 erhältlich sein. Das kann die Stimmung der Anleger und die Erholung der Wirtschaft dämpfen. Insofern ist weiterhin Vorsicht angesagt, für Euphorie ist es definitiv zu früh.

Vorhersagen zur weiteren Entwicklung lassen sich daher nur unzureichend treffen, sodass es nur darum gehen kann, die Märkte eng zu beobachten und auf Ereignisse so schnell wie möglich zu reagieren. Entscheidend für uns ist weiterhin aktives Management: Eine Buy and Hold-Strategie ist heute noch weniger tragfähig als in der Vergangenheit. Das haben wir seit März bewiesen und wollen es auch in Zukunft tun, um uns anvertrautes Vermögen zu schützen und weiterzuentwickeln. Bis die Corona-

Pandemie ausgestanden ist, sind Ruhe und Gelassenheit und eine ständige, hohe Reaktionsbereitschaft wichtig für den dauerhaften Anlageerfolg. Natürlich sprechen die historischen Erfahrungen für einen dauerhaften Aufschwung nach der Krise. Das haben die Ölkrise, Golfkrieg, Dotcom, 9/11 und die Finanzkrise gezeigt. Aber die Erholung wird eher ein Marathon als ein Sprint. Darauf müssen wir uns einstellen und daher mit Verlustszenarien entspannt umgehen und die darin liegenden Chancen der günstigen Einstiege nutzen.

Zudem sollte niemand vergessen, dass die Corona-Pandemie zwar derzeit andere Themen in den Hintergrund gedrängt hat, diese aber dennoch nicht verschwunden sind. Vielfältige wirtschafts- und geopolitische Risiken wie der US-chinesische Handelsstreit und der Brexit und die ungeklärten Fragen nach dem notwendigen Umbau der Wirtschaft im Sinne weltumspannender Klimaschutzstrategien können die Märkte immer wieder stark belasten und Erholungstendenzen bei unerwarteten Ereignissen zunichte machen. Nicht wenige Experten sehen den Klimawandel als die viel größere und langfristige Bedrohung an als die COVID-19-Pandemie.

Es bleibt also dabei, dass Geschwindigkeit und Entscheidungsfreude die herausragenden Eigenschaften in einer sehr fordernden Zeit sind. Der Grundgedanke, Vermögenswerte zu schützen und dennoch kontinuierliche Renditechancen zu ermöglichen, steht weiterhin an erster Stelle. Darauf sind alle unsere Tätigkeiten ausgerichtet. Wir sind optimistisch und zukunftsgerichtet und aufmerksam und vorsichtig zugleich, um auf jede Anforderung des Marktes die passende Antwort zu finden. Damit bleiben wir bei ARGENTUM jederzeit Ihr verlässlicher Partner in der Vermögensverwaltung und im zukunftsorientierten Fondsmanagement.

Wir verweisen auf unsere aktuellen Beiträge:

1) WiWo-Nachhaltigkeitsranking 2020. Ein aktueller Beitrag auf mmd.gmbh

Überschaubare Risiken und gute Renditen machen breit über alle Anlageklassen investierende Fonds ...

[>> zum Artikel](#)

2) Professionelles Risikomanagement mit Dachfonds von ARGENTUM: Ein Beitrag im Magazin finanzwelt.de

Corona-Krise, unkalkulierbare politische Entwicklungen, unklare konjunkturelle Aussichten: Die Risiken für private und professionelle Kapitalanleger sind weitreichend. Daher steht der Vermögensschutz vielfach an erster Stelle in der Anlagestrategie. Dachfonds können dabei helfen ...

[>> zum Artikel](#)

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre viel Freude.

Mit den besten Grüßen aus Hamburg.



Thorsten Mohr, Norbert Goerlitz

Für alle abgebildeten Fondsdaten und Grafiken gilt: Errechnet nach BVI-Methode, ohne Berücksichtigung sonstiger Kosten. Vergangenheitswerte sind keine Garantie oder Zusicherung oder ein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Quelle: Metzler KAG. Alle Angaben ohne Gewähr. Kaufaufträge können nur angenommen werden auf Grundlage des gültigen Verkaufsprospektes des betreffenden Fonds, der eine ausführliche Darstellung der mit diesem Investment verbunden Risiken enthält, sowie des gültigen Jahres- und Halbjahresberichtes. Diese Informationen erhalten Sie direkt bei Argentum Asset Management, Metzler oder bei Ihrem Investmentpartner. Preisinformationen zum Argentum Stabilitäts-Portfolio erhalten Sie börsentäglich in der „FAZ“, im „Handelsblatt“ und in der „Süddeutschen Zeitung“ sowie auf der ARD-Video-Texttafel ab 755. Oder Sie besuchen uns im Internet unter www.argentum-am.de. Eine Kopie, Veröffentlichung oder Weiterleitung ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung der Argentum Asset Management gestattet.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Barmbeker Straße 10 - 22303 Hamburg
Tel.: 040 - 27 88 34 - 0

&

Bornweg 12 · 25813 Husum
Tel.: 0 48 41 / 939 88 18
info@argentum-am.de
www.argentum-am.de